

Kursbericht der Malleisen-Strafankommen vom 25. Oktober.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Zinsfuß, Kursnotiz. Lists various stocks and their values.

New York, 23. Okt. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 422,000 B. Aufzehr nach Großbritannien 112,000 Ballen, Aufzehr nach dem Kontinent 152,000 Ballen. Vorrath 925,000 Ballen.

Metallo. * Amsterdam, 24. Okt. Bancezin 45 1/2. * London, 24. Okt. Oilt-Kapen 13 1/2, per 3 Monate 53 1/2. * Glasgow, 24. Okt. Oilt-Kapen 13 1/2, per 3 Monate 53 1/2.

Viehmärkte. Schlachtviehmarkt Leipzig, 24. Okt. Marktpreise für 50 kg in Mark. Auftrieb 162 Rinder, und zwar: 33 Ochsen, 13 Kalben, 54 Kühe.

Table listing prices for various types of cattle: Ochsen, Kalben u. Kühe, Bullen, Kälber, Schafe, Schweine.

Wasserstand der Saale bei Trotha. 24. Okt. abends, +1,73, 25. Okt. morgens, +1,70.

Meteorologische Station zu Halle. 24. Oktober (9 Uhr 12 Uhr ab. ab.) 25. Oktober (7 Uhr 12 Uhr mrg. mrg.)

Table with weather data: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Windrichtung, etc.

Wagman der Temperatur am 24. Oktober, 15,0° C. Minimum in der Nacht am 25. Oktober, 10,0° C.

Mittwoch, 26. Oktober. Bei anhaltiger Abkühlung meist dünnig und zu zeitigen Niederschlägen geneigt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 24. Oktober. Aufgeboren: Der Sanborn Julius Ademann und Margarete Dreptow.

Dem Kupferhändler August Hellwig eine T. Martha Theresie (Gr. Teichstr. 44). Dem Verfertiger Carl Hoffmann ein S. Oswald Karl Julius Doms (Gr. Waferstr. 8).

Standesamt Steddenheim. Meldungen vom 19. bis 21. Oktober 1898. Aufgeboren: Der Schmied Albert Geraman und Anna Schäfer.

Preisregeln. Große Anwand praktische Geschenke für Herren, besonders berechnelt und geeignet als Regalpreise. G. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

SOMATOSE hervorragendes (Fleisch-Eiweiss) Kräftigungsmittel. Milch nicht zuträglich? Dann versuchen Sie dieselbe mit etwas Natrium von Brown u. Bolton...

Hülfsfrüchte.

Wien, 24. Okt. Mais per Sept.-Okt. 5,85 Gd., 5,87 Br. * Pest, 24. Okt. Mais per Okt. 5,50 Gd., 5,53 Br. März 1899 4,73 Gd., 4,74 Br.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 24. Okt. Kamming-Terminhandl. La-Plata Grundwolle B. Okt. 3,45, Nov. 3,45, Jan. 3,45, Febr. 3,45, April 3,45, Mai 3,40, Juni 3,40, Juli 3,40, Aug. 3,40, Sept. 3,40, M. Umsatz: - kg. Feinst.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von Schnee und Eis von den Kommunalgebirgswegen in dieser Stadt für den Winter 1898/99 wieder im Wege der Wettbewerbs und zwar lediglich an einseitige Unternehmer vergeben werden.

Anschreibung.

Die Bekleidung der Pferdehufe und des Polacamentdaches am Reitan der Wittelsbacher in der Stadt, welche die Zubehörenden und Befindlichen im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Stadtbaurath.

Stadtbaurath. Gegen die unten beschriebenen Arbeiterin Martha Wille, geboren am 1. Januar 1880 zu Halle a. S., welche kündigt ist...

Bekanntmachung.

Im dem Kontursverfahren über das Vermögen des Schuldnermeisters Otto Knochke...

Mühlengrundstück.

Mit Bäckerei und 50 Morgen Sand und Schell, in einem Zuge der Provinz Sachsen...

Einige einen Hofen Gasthof oder ein groß. Restaurant.

zu naden, Bierstadt nicht ausgeschlossen. Caution kann gestellt werden.

Ein Hausgrundstück.

mit zweifachem Wohnhaus und schönem Garten wird in einer Stadt von 6-10,000 Einwohnern...

feineres Restaurant.

nahezu völlige Jahresertrags 18,000 bis 14,000 M. Grundfläche der Gebäude ca. 40,000 qm.

Pferde-Auction.

Im Auftrage des Halle'schen Reitervereins sollen durch mich am Sonnabend den 29. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr...

Wähler in Halle und dem Saalkreis!

Ein erfindendes Wort ist in Berlin gesprochen worden, und zwar in dem folgenden Rufus, den **Männer von unzweifelhaft konserverativer Gesinnung** erlassen haben:

Die diesmaligen Landtagswahlen setzen viele patriotisch und königsdienlich gesinnte Männer in schwere Verlegenheit. Von den Parteien, die die Staatsregierung zu unterstützen pflegen, haben die **konserverative und freikonserverative Partei** insofern in wichtigen Fragen eine **Halting** eingenommen, **da den besten Traditionen des preussischen Staates direkt entgegensteht**. Umal gewisse Führer dieser Parteien haben ihre Thätigkeit in den Dienst besonderer Wirtschafts- und Klasseninteressen gestellt, haben die Staatsregierung von dem Gesamtinteresse ab auf ihren Klassenstandpunkt zu drängen gesucht, haben die sozialpolitischen Ziele, die diese Parteien selbst früher verfolgt, ungedeutet und theilweise fast in ihr Gegenteil verkehrt, haben endlich die auf das allgemeine Beste gerichtete Meinungsäußerung und Hebezeugungsfreiheit des Beamtenbundes und überhaupt der gesammten gebildeten und wissenschaftlichen Kreise einzuschränken veranlaßt. Unter diesen Umständen wäre es höchst gefährlich, es würde **unser Staatsrecht schädigen** und die königliche Staatsregierung in ihren Bestrebungen als nicht unterstützen, sondern hüten und hemmen, wenn etwa das an wählende Abgeordnetenhaus eine konserverative Mehrheit ergäbe. Die entgegenliegende Gefahr, daß die Parteien der **gründlichsten Opposition** die Majorität erlangen, ist aber **schon heute für das Abgeordnetenhaus nicht vorhanden**. In Erwägung dieser augenblicklichen Lage rufen die Unterzeichneten **die bei der letzten Reichstagswahl sämmtlich für den konserverativen Kandidaten gestimmt haben, an alle Wähler unseres Wahlkreises, die das Gesamtinteresse des Vaterlandes höher stellen als die Partei- und Klasseninteressen, die Bitte, bei der bevorstehenden Wahl zum Abgeordnetenhaus die konserverative Partei nicht zu unterstützen**. Wir haben die Hebezeugungen, daß in der gegenwärtigen Lage ein derartiges Verhalten dem Wohle des Staates und der Monarchie an sich entspricht.

H. C. Reuter, Professor, Geh. Justizrath, K. Bernhard, Hofrath, Dr. Walther, Professor, Landrentenrat, Just. Geh. Rath, G. St. Professor, F. v. Ebou, Generalmajor, Dr. Dr. Gehauer, Oberförster, Gierke, Professor, Geh. Justizrath, Klein, Just. Geh. Ober-Reg.-Rath, Ad. Darnau, Professor, Graf v. v. Dornbroch, Herausgeber der „Zagl. Rundschau“ und des „Deutschen Wochenbl.“, Kahl, Professor, Geh. Justizrath, C. Lehmann, Senats-Präsident am Kammergericht, G. Reimarus, Regierungs-Richter, General-Lieutenant a. D. Dr. C. Noie, Geh. Medizinalrath, Jul. Kiltner, Hofrath, Dr. Schmitzer, Hofrath, Dr. Waldeyer, Professor, Geh. Medizinalrath, A. Wiedke, Just. Geh. Rath.

Wollen auch wir in Halle und dem Saalkreis mit besten, das eine **derartige konserverative Mehrheit**, wie sie das Abgeordnetenhaus zuletzt aufwies, aufzuheben kommt? Wollen auch wir zur **Schädigung unseres Staatswesens**? Wenn für das **Vaterland über der Partei** steht, so können wir dies nur dadurch beweisen, daß wir **keinen Konserverativen in das Abgeordnetenhaus einziehen**, daß wir am 27. Oktober nur solche Wahlmänner wählen, die ihre Stimmen abgeben für die **liberalen Kandidaten**.

Stadtverordneten Stärkefabrikant Karl Schmidt
und den Kammergerichtsrath a. D. Dr. Müller-Berlin.
Nur eine wirklich liberale Vertretung ist eine unserer Stadt und des Saalkreises würdige!
Mehrere liberale Wähler.

Zur Wahl!

Die Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus stehen unmittelbar bevor. Die politischen Verhältnisse verlangen gebieterisch, daß jeder Wahlberechtigte ohne Furcht und Scheu sein Wahlrecht ausübt auch bei diesem „elendsten aller Wahlsysteme.“

Wichtige Fragen für alle Bevölkerungsschichten werden den nächsten Landtag beschäftigen. Die Steuerfrage wird wie bisher immer auch noch schärfer angezogen werden, die Freiheit der Bürger, die heute schon nur noch dem Namen nach bekannt ist, wird noch weiter eingeschränkt werden sollen. Der Bürger und Landmann, Kaufmann und Gewerbetreibende soll nur zahlen und immer wieder zahlen, sonst aber hüßlich den Mund halten und die Obrigkeit loben und preisen. **Es kann und darf nicht so fort gehen.** Deshalb, Mitbürger und Landleute, die auch alle der Schub drückt, wählt Männer, denen das Wohl des Mittelstandes und der Arbeiter am Herzen liegt, — die Großgrundbesitzer und Millionäre sorgen schon für sich selbst — geht alle, alle zur Wahl und gebt eure Stimme solchen Wahlmännern, die dafür Gewähr bieten, daß sie im freihheitlichen Sinne wählen. Die Reaction ist übermächtig und verlangt nach weiterer Macht, um das Volk, auf dem die Größe und die Macht des Vaterlandes ruht, noch weiter zu knebeln.

Wählt liberale Wahlmänner!

Auf zur Wahl!

Am 27. Oktober ist Landtagswahl! Von ihr hängt es ab, ob in den nächsten fünf Jahren gute oder schlechte Gesetze gemacht werden. Der letzte Landtag hat viele Wünsche des preussischen Volkes un erfüllt gelassen: denn die Konserverativen hatten das Wort in der Hand.

- Die Konserverativen sind schuld daran, daß
- keine Verbilligung der Eisenbahnfahrpreise,
- keine Verbilligung der Kanalbaukosten,
- keine Schung der Volksschule,
- keine kräftigere Förderung des Handwerks durch ein besseres gewerbliches Unterrichtswesen,
- keine den bayerischen Entlassenen verheißene Reform der Kreisordnung,
- keine die bürokratischen Eingriffe ansichlichende Milderung der Landordnung,
- kein freihheitliches Vereinsrecht,
- keine Hebung des geltenden Wahlrechts, insbesondere keine Hebung der öffentlichen Abstammung

aufzuheben kam.
 Nur wenige Stimmen schlossen den konserverativen Parteien an der Mehrheit. Bekamen sie jetzt auch diese, so bieten sie unser Vaterland in seiner geistigen und wirtschaftlichen Entwicklung noch mehr zurück.
 Einen solchen Rückschritt zu vermeiden, ist die erste Aufgabe, welche das öffentliche Leben der Gegenwart uns stellt. Deshalb muß das gesammte Bürgerthum in Stadt und Land sich verbinden und an der Wahl be theilnehmen, um dadurch den Gewinn zu gewinnen, auf den es Anspruch hat. Sorgen wir dafür, daß nur solche Wahlmänner gewählt werden, welche sich ausdrücklich **edelt patriotisch und echt liberalen Geistes** durchdrungen fühlen. **Wahlmänner, die für einen Wohlstand des Landwirths nicht an haben sind.** Die liberalen Kandidaten sind
Stadtverordneter Stärkefabrikant Karl Schmidt,
Kammergerichtsrath a. D. Dr. Müller-Berlin.
 Dieselben würden auch die besonderen Interessen des Wahlkreises, sowie das Gemeinwohl dies gelassen, im Landtag energisch vertreten. Wählen wir deshalb in den Städten und Dörfern nur **Wahlmänner, die unseren Kandidaten Schmidt und Dr. Müller die Stimme geben.**

Mittelständischer Verein
selbständiger Markt- und Mehreisender.
 Sitz: Halle a. S.
 Mittwoch den 26. Oktober 1898, Abends 7 Uhr **Generalversammlung** im Vereinslokal „Zur Reformerschenke“ (am Hofplatz). In Wichtiges auf der Tagesordnung muß Alles mündlich zur Stelle sein. Gleichzeitige aber mit alle selbständigen Markt- und Mehreisender von Halle zu dieser Versammlung ein.
 Der Vorstand.

Wähler des Wahlkreises Merseburg-Querfurt!

Am 27. Oktober finden die Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus statt. Der Anfall der Wahlen wird diesmal von ganz außerordentlicher Tragweite sein, vor Allem wird es sich hauptsächlich darum handeln, die Macht der konserverativen Parteien nicht noch in größerem Maße, als dies jetzt schon der Fall, anzuwachsen zu lassen. Um dieser der Allgemeinheit drohenden Gefahr vorzubeugen, ist es eine unerlässliche Pflicht jedes freidenkenden Wählers, die liberalen Bestrebungen auf das Eifrigste zu unterstützen.

Als **Kandidaten der vereinigten Liberalen** schlagen wir den Wählern in Land und Stadt vor:

Gutsbesitzer William Koch, Untertarnstedt
 und
Stadtverordn. Kaufmann Gustav Richter, Halle,

welche bereit und gewillt sind, einzutreten für **Verbesserung des bestehenden Landtagswahlrechts, Schutz der Schule, zeitgemäße Regelung der Eisenbahn-Frachts- und Personentaxen, Erhaltung des Koalitionsrechts, Sicherung bezw. Erweiterung des Vereins- und Versammlungs-Rechtes, Durchführung der Landgemeinde-Ordnung und weiteren Ausbau derselben u. s. w.**

Alle rücksichtlichen Maßnahmen werden sie entschieden bekämpfen und alle wohlverordneten Rechte und Freiheiten des Volkes jederzeit verteidigen.

Wir bitten deshalb alle Wähler in Land und Stadt, am 27. Oktober nur solche Wahlmänner zu wählen, die bereit sind, den beiden von uns vorgeschlagenen Kandidaten die Stimme zu geben, dem

Gutsbesitzer William Koch, Untertarnstedt
 und
Stadtverordn. Kaufmann Gustav Richter, Halle.

Die vereinigten Liberalen des Wahlkreises Merseburg-Querfurt.

PATENTE etc.
 schnell & gut Patentbüro.
SACK - LEIPZIG

Renten-Ver sicherungen
 sehr vortheilhaft, vermittelt durch
 General-Agentur der
 Friedrich Wilhelm-Gesellsch. in Halle a. S., Weststr. 1.

Die 50 ha großen Baumhöfen des Rittergutes Zoesechen bei Merseburg empfangen täglich große Massen von Kirschen- und Stachelbeeren, Erdbeeren u. anderen Früchten, sowie auch von Aepfeln, Birnen, Zwetschen, Kirschen, Stachelbeeren, Preiselbeeren, Heidelbeeren u. s. w. Sondereisen von Neubereit, Delvosen, Alendvosen und Zanden.
 Katalog gratis.
 Dammernde u. Wägen, 2 Bld. 50 S. Goldst. u. Wägen, 2 Bld. 60 S. vert. in f. Carl u. Rob. v. Diegen, Nordstr.

Im Winter Einbruch- **Diebstahls-Schäden**
 bei der **Transatlantischen Feuer-Versicherungsgesellschaft in Hamburg.**
 empfangt sich Versicherung gegen
 Auskünfte ertheilen und Anträge nehmen entgegen:
 General-Vertreter: **C. Luckow** in Halle a. S., Hedwigstrasse 5.
 Tüchtige Vertreter werden jederzeit angestellt.

Tanz-Unterricht.
 Sämmtliche Grundzüge sowie Damen und Herren jeden Alters in 4-5 Privatstunden gründlich. Alle anderen vorzunehmenden Tänze in kurzer Zeit. Mein Unterricht ist ein völlig ungenügend. Eigene leicht faßliche Lehrmethode. gewöhnliche Ausübungen. Weitere Anmeldungen nehme ich Donnerstags den 27. Oktober von 6-10 Uhr Abends im Hotel „Deutscher Hof“, Brandstr. 8. entgegen. **Franz Schapitz,** Tanzlehrer, früher Tänzer.